Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 60 (1985)

Heft: 3

Rubrik: Genossenschaftschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kein Verbandsmitglied

Die AG Kornhausbrücke, welche in einer viel beachteten Aktion von «Trio»-Musiker Guido Eugster aufgekauft worden ist, gehörte nicht der Sektion Zürich des SVW an. Die AG, deren Zweck die Beschaffung und Vermietung billiger Wohnungen war, «die der Spekulation dauernd entzogen bleiben sollen», verfügt über mehr als 100 ursprünglich subventionierte Wohnungen auf einem Grundstück, das ihr von der Stadt Zürich billig überlassen worden war. Der Zweckartikel der AG tönt natürlich heute wie reine Ironie, und dem munterschlauen Guido wird denn auch nachgesagt, er wolle ihn ändern.

Die Antwort, weshalb eine solche Zweckentfremdung sozialer Wohnungen bei einer echten Baugenossenschaft praktisch ausgeschlossen wäre, gibt das Wirtschaftsmagazin «Bilanz». Bei den Baugenossenschaften «ist das Grundkapital auf Hunderte und Tausende von Mietern verteilt. Solche Mieter haben natürlich kein Interesse, ihre Wohnungen zu verkaufen, da dies mit entsprechenden Mietzinserhöhungen verbunden wäre». *fn.*

Genossenschaftschronik

Anlässlich der letzten Generalversammlung der *Wohnbaugenossenschaft Goldern in Aarau* wurde Kurt Riner zum Nachfolger des scheidenden Präsidenten Willy Scheuchzer gewählt.

Schaub Maler

Freiestrasse 186
8032 Zürich

Tel. 53 50 60

An der ausserordentlichen Generalversammlung der *Wohngenossenschaft Morgartenring* wurde Paul Suhr-Huggler als Nachfolger des zurücktretenden Ernst Meier-Höhn zum Präsidenten gewählt.

Der Vorstand des Haus- und Grundbesitzervereins Allschwil-Schönenbuch (BL) ist von der Generalversammlung beauftragt worden, die Lancierung einer kantonalen Volksinitiative an die Hand zu nehmen. Ziel der Initiative soll sein, das kantonale Energiegesetz so zu ändern, dass die Umrüstung auf die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung in bestehenden Mehrfamilienhäusern nur erfolgen soll, wenn der Aufwand in einem vernünftigen Verhältnis zum voraussichtlichen Ertrag steht. Wärmezähler nach dem Verdunstungsprinzip werden dabei «wegen ihrer Unzuverlässigkeit» abgelehnt.

Kind und Feuer

Kinder kennen keine Brandgefahren. Im Gegenteil, sie lieben sogar das Spiel mit dem Feuer! Jährlich entstehen mehrere hundert Brände, weil Kinder aus Unkenntnis und Unvorsichtigkeit mit Zündhölzern, mit Kerzen, mit Feuerzeugen oder mit Feuerwerksartikeln spielen. Dabei werden Menschenleben bedroht und unersetzbare Werte vernichtet.

Kinder müssen den Umgang mit Feuer lernen. Diese Aufgabe kann nicht durch Verbote gelöst werden, sondern durch eine wirkungsvolle Aufklärung in der Familie und in der Schule. Dazu folgende Ratschläge:

– Kinder müssen den Umgang mit Feuer unter Aufsicht lernen. Nehmen Sie sich die Zeit dafür!

– Die Erziehung zum vorsichtigen Umgang mit Feuer beginnt bereits beim kleinen Kind und ist eine dauernde Aufgabe. Lassen Sie bereits das zweijährige Kind mit dem Finger spüren, dass Feuer Hitze erzeugt.

– Aufklärung ist wirkungsvoller als jedes Verbot. Das Kind muss die Gefahr des Feuers erleben und verstehen.

– Bewahren Sie Zündhölzer so auf, dass Kinder keinen Zugriff haben.

– Halten Sie feuergefährliches «Spielzeug» von kleinen Kindern fern.

– Denken Sie daran, dass Kinder vor allem in Gruppen unberechenbar handeln.

– Eltern und Erzieher sollen den Kindern im Umgang mit Feuer ein verantwortungsbewusstes Vorbild sein.

Merkblätter über die Brandverhütung können bei der Beratungsstelle für Brandverhütung in Bern gratis bezogen werden (Tel. 031/22 39 26). Auch für den Schulunterricht stehen geeignete Unterlagen zur Verfügung.

Kühne Behauptungen

Spezialisten wissen immer mehr über immer weniger. Logischerweise wissen sie irgendwann einmal alles über nichts.
(Amerikanischer Wissenschafter)

Alleskönner können weniger als Spezialisten. *(Versicherungsgesellschaft)*

Das oberste Gebot für einen erfolgreichen Politiker ist: werde wiedergewählt!
(Ein erfolgreicher Politiker)

Der Optimist sagt: Wir leben in der besten aller denkbaren Welten. Der Pessimist sagt: Das ist es ja eben.
(J. R. Oppenheimer, Atomphysiker)

Nur Könige, Redaktoren und Menschen mit Bandwurm haben das Recht, in der ersten Person Mehrzahl von sich zu sprechen. *(Mark Twain)*

Morgenstund' ist aller Laster Anfang.
(Ein Kettenraucher)

FENSTERFABRIK ALBISRIEDEN AG
EIN PRODUKT NACH MASS

Wir fabrizieren und besorgen den fachgerechten Einbau aller Fensterarten.

FENSTERFABRIK ALBISRIEDEN AG
FELLENBERGWEG 15, 8047 ZÜRICH
TELEFON 01/492 11 45 (neu)